



LANDESSTELLE FÜR MUSEUMSBETREUUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Dorotheenstraße 4 D-70173 Stuttgart
Telefon 0711-89 535-300 Fax 0711 89 535-301
info@landesstelle.de

Tätigkeitsbericht | Berichtszeitraum 2008 und 2009

Einen aktuellen Überblick über die Vielfalt der südwestdeutschen Museumslandschaft bietet der von der Landesstelle für Museumsbetreuung neu bearbeitete Führer "Museen in Baden-Württemberg". Der Wegweiser zu 1270 Museen im Land ist 2009 bereits zum sechsten Mal erschienen. Die Bearbeitung einer Neuausgabe des Museumsführers bedeutet jedes Mal einen Kraftakt für die Landesstelle. viel Zeit und Arbeit müssen investiert werden, um die nötigen Informationen bei den einzelnen Einrichtungen abzufragen und attraktives Abbildungsmaterial zu sammeln. Der Aufwand lohnt sich auch deshalb, weil die erhobenen Daten zugleich in das Internetportal www.netmuseum.de einfließen, das nicht nur über die Museen selbst informiert, sondern mit dem eingebundenen Ausstellungskalender auch auf die Sonderausstellungen der einzelnen Häuser verweist. Das Internetangebot wird dank der wöchentlichen Aktualisierung der Daten sehr gut angenommen. Im Berichtszeitraum konnte die Nutzungsfrequenz mit insgesamt 7,5 Mio Seitenabrufen noch einmal ganz beträchtlich gesteigert werden.

Etabliert ist auch das von der Landesstelle entwickelte Fortbildungsangebot für Museumspersonal "Basiswissen Museumsarbeit", das sich mit Workshops und Seminaren vor allem an Mitarbeiter kleinerer und mittlerer Museen richtet. Die einzelnen Fortbildungsveranstaltungen werden von fachlich kompetenten Referentinnen und Referenten gemeinsam mit der Landesstelle entwickelt. Die Themen der Tagesseminare decken zentrale Felder der Museumsarbeit ab und rücken praxisorientierte Fragestellungen in den Mittelpunkt: von Schulungskursen für Aufsichtspersonal über Grundlagen des Finanz- und Kostenmanagements bis zu Vermittlungsstrategien für einschlägige Sammlungsbestände. Museen im ganzen Land stellen sich als Gastgeber zur Verfügung und tragen damit wesentlich zum Gelingen der Veranstaltungen bei. Im Berichtszeitraum fanden insgesamt 19 Seminare mit 246 Teilnehmern aus 149 Museen statt. Ergänzt wurden diese Seminarveranstaltungen durch zwei größere Fachtagungen in Stuttgart, die über neue Entwicklungen in der technischen Museumsausstattung informierten.

Im Rahmen der Vergabe von Landeszuschüssen für Museen in nichtstaatlicher Trägerschaft konnten im Berichtszeitraum 1,65 Mio Euro an Fördermitteln aus Lottoeinnahmen ausbezahlt werden. Davon entfielen 318.000 Euro auf Restaurierungsmaßnahmen an Sammlungsobjekten nichtstaatlicher Museen und 1,25 Mio Euro auf die Kofinanzierung von Gebäudeversetzungen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen in den sieben regionalen Freilichtmuseen Baden-

Württembergs. Zuschüsse erhielten daneben auch der Museumsverband Baden-Württemberg für die Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und die Arbeitsgemeinschaft der Freilichtmuseen für gemeinsame Aktivitäten.

Eine bemerkenswerte Gemeinschaftsleistung der baden-württembergischen Freilichtmuseen war im Jahre 2009 ein Ausstellungszyklus zum Thema "Dorf unterm Hakenkreuz", der durch eine Finanzierungshilfe der Landesstiftung Baden-Württemberg realisiert werden konnte. Die Landesstelle hat das Projekt beratend begleitet und war maßgeblich an der Entstehung der gleichnamigen Buchpublikation beteiligt. Der Erfolg dieses Gemeinschaftsprojekts beim Besucherpublikum, nicht zuletzt dank überregionaler Presseresonanz, übertraf die Erwartungen aller Beteiligten und hat gezeigt, dass in den ländlichen Freilichtmuseen auch schwierige zeitgeschichtliche Themen mit Gewinn für die Besucher behandelt werden können.

Intensiv widmet sich die Landesstelle nach wie vor der Betreuungsarbeit vor Ort. Wir bieten den Museen individuelle Beratung an, die durchgängig kostenlos erfolgt und unterschiedlichste Anlässe kennt. Neben allgemeinen organisatorischen und museologischen Fragestellungen wurde im Berichtsjahr vor allem auch bei konservatorischen Problemen beraten. Hier kann die Landesstelle durch den kostenlosen Verleih von Klimadatenloggern und die qualifizierte Auswertung von Messergebnissen einen von vielen Museen gern genutzten Service anbieten. Unsere Homepage www.landesstelle.de, die sich in erster Linie an Museumsmitarbeiter richtet, hat mit ca. 250.000 Seitenabrufen im Berichtszeitraum aktuelle Informationen über museumsrelevante Fortbildungsveranstaltungen, über Stellenangebote, neue Internetseiten oder andere Unterstützungsmöglichkeiten verbreitet. Außerdem wird hier neue Fachliteratur vorgestellt und in der Reihe "Objekt des Monats" auf bemerkenswerte Sammlungsstücke aus baden-württembergischen Museen hingewiesen. Parallel erscheinen jährlich zwei Ausgaben unserer Zeitschrift "Museumsbrief" mit Informationen über neue Museen, aktuelle Ausstellungen und Nachrichten aus den Museen Baden-Württembergs.

Im Juni 2009 hat die Landesstelle neue Räume in der Stuttgarter Markthalle bezogen. Der Umzug fand parallel mit der Verlegung der Verwaltung des Landesmuseums vom Alten Schloss in die Dorotheenstraße statt. 17 Jahre lang war die Landesstelle zuvor in angemieteten Büros in der Schloßstraße im Stuttgarter Westen untergebracht. Die räumliche Verbindung und der enge Kontakt mit den Kollegen vom Landesmuseum, die große Bibliothek des Landesmuseums und die zentrale Innenstadtlage bieten für uns große Vorteile, auch wenn der Platz, der uns nun zur Verfügung steht, deutlich kleiner als in der Schloßstraße ist. Schon aus diesem Grund haben uns die Umzugsvorbereitungen neben dem Tagesgeschäft für einige Wochen in Atem gehalten.

Mai 2010